

muss allerdings als gescheitert betrachtet werden, da er von dem für eine kritische Systematik unbrauchbaren Merkmal der Länge oder Kürze der Deckschuppen ausgeht. Seine Aufstellung: *α. typica* (Stützschuppen der Frucht verschieden breit, meist spitz, etwas kürzer bis etwas länger als die Frucht), *β. seminuda* (nur halbsolang als die Frucht und oft stumpf), *γ. strictifolia* Opiz (auffällig länger als die Frucht und zugespitzt), leidet zudem an Dürftigkeit, da um des künstlichen Einteilungsprinzips willen gerade die wichtigeren Formen mit Stillschweigen übergangen sind. (Fortsetzung folgt.)

Neuheiten aus der Laubmoosflora des westfäl. Berglandes.

Von C. Grebe, Bredelar.

(Schluss.)

Plagiothecium curvifolium Schlieph. Bisher verkannt und erst neuerdings unterschieden, aber durch einreihigen Kapselring und einseitige glänzende Blätter als eigene Art charakterisiert, findet sich häufig auf Humus und Nadelerde in Wäldern.

Eurynchium germanicum mihl. Bisher verkannt und als Varietät zu *Eurynchium Tommassinii* gezogen (= *Eurynchium Vaucheri* var. *fagineum* H. Müll.) hat diese von mir als neu begründete, von *Eur. Tommassinii* weit sich entfernende Art in der „Hedwigia“ 1894, Seite 338—344, sowie in der Limpricht'schen Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, III. Band, Seite 171—73, eine so eingehende Behandlung gefunden, dass hier nichts weiter gesagt zu werden braucht.

Im westfälischen Bergland, wo sie von Dr. H. Müller zuerst beobachtet und als die obige Varietät unterschieden wurde, scheint sie (an alten Buchen und schwach kalkhaltigen Eruptiv-Gesteinen) ihre grösste Verbreitung zu finden, und nächst dem nur noch in der Rhön-Gegend und am lac de Blanchemer in den Vogesen (Boulay) gleichfalls als obige Varietät beobachtet zu sein.

Hypnum decipiens Limpr. (*Thuidium decipiens* De Notaris). Auf der höchsten Wasserscheide von Rhein und Weser an den Quellbächen der Diemel, Hoppeke und Ruhr längs der waldeckschen Grenze, nicht unter 700 m herabsteigend, steril aber in üppiger prächtiger Entwicklung unter Weidengebüsch und Erlen. Die charakteristischen Mamillen finden sich vorwiegend nur auf der Unterseite der Astblätter, während sie an den Stengelblättern undeutlich sind und öfters fehlen. Den Beinamen des „Täuschenden“ trägt dies vor wenigen Dezennien in Italien durch De Notaris zuerst nachgewiesene alpine und subalpine Laubmoos mit Recht, zumal es an gleichen Standorten und in der Regel gesellig mit dem zum Verwechseln ähnlichen *Hypnum commutatum* vorkommt. Die Entdeckung für Waldeck-Westfalen habe ich nur einer sorgfältigen häuslichen Nachuntersuchung eines auf gut Glück mitgenommenen Probe-Rasens zu danken, den ich mit Juratzka'schen Original-Exemplaren von der Raxalpe bei Wien verglich. Die zahlreichen kleinen Blatt-Mamillen lassen bei genauer mikroskopischer Prüfung keinen Zweifel an der richtigen Bestimmung, und einmal erkannt, lässt diese Art sich auch in der Natur leichter und ziemlich sicher wiedererkennen.

An einigen verwandten Hypnum-Arten (*H. sulcatum*, *commutatum*, *falcatum* und selbst an *H. molluscum*) habe ich nicht selten ganz ähn-

liche, winzige, mamillenartige Zellvorsprünge am Blattrücken beobachtet. Schon dieser Umstand spricht dafür, dass *H. decipiens* neuerdings mit besserem Recht unter die Sektion *Cratoneuron* des Genus *Hypnum* eingereiht ist, während sein Entdecker *De Notaris* es mit dem von *Hypnum* weit sich entfernenden Genus *Thuidium* (mit echten Papillen) vereinigte.

***Hypnum scorpioides* Dillen.** Findet sich in Wassertümpeln gleichfalls auf der höchsten Wasserscheide zwischen Rhein und Weser (gegen 800 m) an den Hoppekequellen auf der Waldeck'schen Grenze, wo es gesellig mit anderen Harpydien (*Hypnum revolvens*, *falcatum*, *Sendtneri*, *exannulatum*) mit *Mnium subglobosum*, *Sphagnum medium*, *Warnstorffii*, *teres* und *recurvum*, den hoch aufschwellenden, goldgelben Rasen vom subalpinen *Bryum Schleicheri*, und den rosafarbenen Teppichen von *Bryum Duratii* u.s.w. eine ebenso interessante als mannigfaltige und schöne Moosflora bildet.

Ich muss es mir versagen, hier auf weitere Einzelheiten einzugehen, der hochinteressanten Moosstandorte zu gedenken, die das westfälische Bergland vielfach bietet, oder gar dessen allgemeine Vegetations-Verhältnisse zu behandeln. Diese in einem anschaulichen Gesamtbild vorzuführen, erscheint aber als eine ebenso anziehende als lohnende Arbeit und hoffe ich sie, wie erwähnt, demnächst liefern zu können.

Bredelar, im Januar 1897.

Der Charakter der siebenbürgischen Flora.

Aus dem ungarischen Werke L. Simonkai's: „*Erdély edényes flórájának helyesbített foglaltata*“*) übersetzt von J. Römer in Kronstadt.

(Fortsetzung.)

Onagraceae.

Epilobium scaturiginum Wimm. — *Isuardia palustris* L.

Callitrichaceae.

— *Callitriche autumnalis* L.

Cucurbitaceae.

— *Bryonia dioica* Jacq.

Crassulaceae.

Sedum Carpathicum Reuss., *Sempervivum Heuffelii* Schott, *blandum* Schott. —

Sedum dasypphyllum L., *villosum* L., 210. *Sempervivum Wulfenii* Hoppe, *Funkii* Braun, *Pitonii* Schott, *Neibreuchii* Schott.

Saxifragaceae.

Saxifraga demissa Schott, *luteoviridis* Schott, 170. *Rocheliana* Sternb., *Baumgartenii* Schott, *Pedemontana* All., *Carpathica* Reichenb., *heucherifolia* Grisb., *glandulosa* Grisb., *Chryso-splenium alpinum* Schur. — *Saxifraga mutata* L., *Hostii* Tausch, *crustata* Vest., *caesia* L., *squarrosa* Sieb., *retusa* Gouan, 220. *tenella* Wulf, *aspera* L., *aphylla* Gaud., *granulata* L., *rotundifolia* L., *exarata* Vill., *Zahlbrucknera paradoxa* Reichenb., *Chryso-splenium oppositifolium* L.

Umbelliferae.

Astrantia alpestris Ky., *Bupleurum diversifolium* Roch., *aureum* Fisch., 180. *Oenanthe Banatica* Heuff., *stenoloba* Schur., *Seseli rigidum* W.K., *gracile* W.K., *heterophyllum* Janka, *Libanotis humilis* Schur., *leiocarpa* Heuff., *Silaus Rochelii* Heuff., *Cnidium silaifolium* Jacq., *Orientalis* Boiss., 190. *Ferula Sadleriana* Led., *Ferulago silratica* Bess., *Peucedanum Rochelianum* Heuff., *latifolium* M.B., *intermedium* Schur., *Heracleum palmatum* Baumg., *Carpathicum* Porc., *Laserpitium alpinum* W.K., *Archangelica* Wulf., *Anthriscus nemorosa* M.B. — *Astrantia Carniolica* Wulf., *Bupleurum graminifolium* Vahl, 230. *longifolium* L., *aristatum* Bartl., *Oenanthe peucedanifolia* Poll., *Libanotis montana* Crantz, *Silaus pratensis* Bess., *Athamanta Cretensis* L., *Myrrhis odorata* Scop., *Imperatoria*

*) L. Simonkai: „Kritische Aufzählung der Gefässpflanzen Siebenbürgens.“ 1886.